

Charandter Tageblatt



Begründet 1850

Anzeiger für Charandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Charandt

Der Bezugspreis des 'Charandter Tageblatt' beträgt ...

Geschäftl. u. Schriftleitung Charandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Charandt 517

verbunden mit:

Geschäftl. Stellen Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Seefeldorfer Weg 256 c. Auf 445

Der Abonnementpreis beträgt ...

Wilsdruffer Nachrichten Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 275

Mittwoch, den 25. November

1936

Charandt Schulungstagung der gesamten D.N.S.-Ortswalter im Kreis Freiberg

Am Sonnabend und Sonntag fand in der Jugendherberge Wortelgrund eine Tagung sämtlicher Ortswalter der D.N.S. vom Kreis Freiberg statt.

Der Sonntag wurde wieder mit der Flaggenhissung eingeleitet. Den Reigen der Vorträge eröffnete P. Grimmer.

Ueber Berufsberatung sprach P. Straub, Stadtkonzeptschef Schoppe-Freiberg über Betriebsstättenwesen und -siedlung.

1. Charandt. Sprechstunde der Gesundheitspflege

Am Donnerstag, nachmittags 2.30 bis 4 Uhr, im Stadtbad (Beratungstisch).

1. Charandt. Mutterberatung findet morgen Donnerstag, nachmittags 2.30 bis 4 Uhr, im Stadtbad statt.

1. Charandt. Augenfürsorge. Die Beratungsstelle für Augenkrankheiten in der Nebenstelle Freital des Gesundheitsamtes Dresden-Land.

St. Cohnitz. Von der D.N.S. Auch in diesem Winterhalbjahr wird die Arbeitsfront und mit ihr die 'Kraft-durch-Freude'-Organisation mit einer Reihe von Veranstaltungen und Schulungen an die Öffentlichkeit treten.

Seedorf. Aus der Kirchengemeinde. Pfarrer Grumbach hält Freitag, 7.30 Uhr, im Kinderheim von Seibitz Bibelstunden.

1. Mohorn. Nach verloren. Ein Dresdener Expeditionsladung befand sich auf der Fahrt nach Freiberg.

Wer gleichgültig gegen ein trennes Tier ist, wird auch für seine Angehörigen kein Herz haben.

Dir. Rabenau, Städtische Bäckerei. Freitag wird die Städtische Bäckerei eröffnet. Damit wird ein Aufbauprojekt zu einem gewissen Abschluss gebracht.

Dir. Rabenau, Bauwesen. Der an der Hindenburgstraße errichtete Neubau von Max Büchtemann geht seiner Vollendung entgegen.

Dir. Seifertsdorf, Öffentlicher Unterricht. Die Arbeit gilt der Betreuung und Pflege der deutschen Familie in gesunden und kranken Tagen.

Die Arbeit gilt der Betreuung und Pflege der deutschen Familie in gesunden und kranken Tagen.

Zunehmendes Interesse für den Beruf der NS.-Schwester

Im Gau Sachsen ist auch auf dem Arbeitsgebiet der NS.-Schwesternschaft zielbewusste Aufbauarbeit geleistet worden.

Die NS.-Schwester wird in der Ausbildung ihre Ausbildung erhielt und sich danach zur Aufnahme in die NS.-Schwesternschaft meldet.

Die bedeutendste Krankenpflegehochschule der NS.-Schwesternschaft ist das Institut für Krankenpflege in Dresden.

Wilsdruff

Wilsdruff. Die Abt. I D Landjugend, Bezirk Wilsdruff, hielt gestern Abend im 'Weinen Adler' eine Vortragsveranstaltung ab.

Der Vortrag wurde von dem Bezirksleiter Dr. Richter geleitet.

Disziplin und Kameradschaft, Treue und Pflichtgefühl sind selbstverständliche Voraussetzungen.

Die Bewerberinnen müssen im Brauenarbeitsdienst gewissenhaft sein und eine einhalbjährige hauswirtschaftliche Tätigkeit nachweisen können.

Für die Ausbildung der Vernschwestern stehen eine Anzahl staatlich anerkannter Krankenpflegehochschulen zur Verfügung.

Die bedeutendste Krankenpflegehochschule der NS.-Schwesternschaft ist das Institut für Krankenpflege in Dresden.

ovalen Kräfte mit 2500 Liter Inhalt die geeigneten sind.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

W. Wilsdruff. Sportkur bei 'Kraft durch Freude'.

Frau und Heim

Arbeit im Haushalt / Eine Zusammenstellung von Ernst Gentsch

Es gibt kaum ein Arbeitsgebiet, das so viel verkannt und unterschätzt wird, wie die Führung des Haushalts. Der Mann, der täglich seine körperliche oder geistige Arbeit verrichtet, ist fast immer davon überzeugt, daß die Hausarbeit seiner Frau dagegen doch nur eine Spielerei bedeutet, und spricht oft geringschätzig von dem höchsten Staubwischen und Kochen. Wenn die Hausfrau dann einmal kurze Zeit fehlt, dann kommt der Betrieb des Haushalts gewöhnlich schnell ins Stocken, es entsteht Unordnung und Durcheinander — ein Zustand, dem der Mann fast immer hilflos gegenübersteht. Solche Fälle mühten eigentlich Veranlassung bieten, auch über den von der Hausfrau zu bewältigenden Arbeitskomplex etwas mehr nachzudenken.

Wenn man das Arbeitsgebiet der Hausfrau sachlich überprüft, dann wird man erstaunt sein über die Vielseitigkeit der Tätigkeit und über die Ausdauer, die notwendig ist, um die Aufgaben und Anforderungen täglich zu erfüllen. Es ist auch unrichtig, wenn man annimmt, daß es sich vorwiegend um mechanische Arbeiten handelt, denn die Tätigkeit der Hausfrau ist zum größten Teil immer mit Gedankenarbeit verknüpft und setzt außerdem mehr Kenntnisse voraus, als man schlechtthin annimmt.

So z. B. das Kochen. Es genügt heute nicht mehr, wenn eine Hausfrau schmachhaft kochen kann. Die tüchtige Hausfrau soll die wichtigsten Grundsätze der Ernährungslehre beherrschen, sie soll schmackhaft, abwechslungsreich, ernährungsstechnisch und dem Bedarf nach richtig kochen, also seine Nährwerte verschwinden und die Familie nicht einseitig oder unzureichend ernähren. Das setzt Kenntnisse und Gedankenarbeit voraus. Mangelt es an diesen Kenntnissen, dann manchen sich Störungen bemerkbar. Es gibt dann Verderbnis in der Speisekammer, unnötige Reste und dazu unzufriedene Eßer.

Eine so gering geschätzte Arbeit wie das Reinemachen setzt mehr Materialkenntnis voraus, als man denkt. Die Hausfrau muß wissen, wie sie technisch richtig und mit welchen Hilfsmitteln sie jedes Material am besten behandelt, sonst selbst mancher Gegenstand im Ansehen und wird gar verdorben. Die Hausfrau muß also wissen, wie man die verschiedenen Metalle, Holz, Glas, Porzellan, Leder, Linoleum, Rohr, Stoffe jeder Art richtig behandelt und pflegt. Das Kochen und die Ernährung machen wiederum das Einkaufen erforderlich. Zum Einkaufen gehört, wenn es richtig und vorteilhaft erledigt werden soll, Warenkenntnis. Die Hausfrau muß die Qualitätsunter-

schiede aller Lebensmittel kennen, sie muß wissen, was in jedem Einzelfall am besten geeignet ist und muß außerdem ihre Einkäufe mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in Übereinstimmung bringen. Das kostet fast täglich viel Ueberlegung und Kopfschmerzen. Fehlt das Talent der richtigen Einteilung und des vorteilhaften Einkaufs, dann entstehen im Haushalt Betriebsfehler und Enttäuschungen.

Dieselben Voraussetzungen bestehen auch bei der Wäsche. Es sind alle Stoffarten vertreten; die Hausfrau muß wissen, wie sie behandelt werden müssen, damit sie nicht einlaufen und somit die Farben nicht ineinanderlaufen. Die Hausfrau muß die Wirkung der Waschlauge genau kennen. Die pflegerische Behandlung der Wäsche und der Kleidung macht es auch nötig, daß die Hausfrau nähen, flicken, stopfen usw. kann, das erfordert Zeitaufwand und Fingerfertigkeit. Nicht gering sind die Kenntnisse, die man von der Hausfrau erwartet auf dem Gebiet der Körper- und Gesundheitspflege. Sie muß wissen, was bedenklich und was unbedenklich ist, sie muß die Kinder richtig pflegen, um Gesundheitsstörungen zu vermeiden. Sie ist die Hüterin des körperlichen Wohlbefindens aller Familienmitglieder. Sie soll notfalls aber auch eine gute Krankenpflegerin sein, dazu gehört recht viel Geduld, Tatigkeitsgefühl und Verständnis.

Es handelt sich hier um Talente und Fähigkeiten, die der Frau meistens angeboren sind und die man deshalb als selbstverständlich voraussetzt.

Eine weitere sehr große und verantwortungsvolle Aufgabe der Hausfrau und Mutter ist die Erziehung der Kinder. Die Hausfrau soll den Kindern nicht nur gutes Vorbild sein, sondern sie muß neben der körperlichen Pflege auch Seele und Geist des Kindes bilden helfen. Sie muß das junge Menschenkind leiten und anleiten, seine Entwicklung überwachen usw.

Daneben muß die Hausfrau auch Pflanzen und Haustiere richtig pflegen können, sie muß dem Manne ein guter Lebenskamerad, den Kindern ein guter Gesellschafter sein. Sie muß mit der Zeit fortschreiten und immer Zeit und Ruhe finden, sich selbst zu pflegen und weiterzubilden.

Wieviel Ueberacht und Organisationstalent gehört dazu, diesen ganzen Arbeitskomplex täglich richtig zu erledigen? Die Hausfrau, die es schafft, ist eigentlich ein Universalgenie, die bewältigte Arbeitsleistung würde jedem talentierteren Betriebsleiter Ehre machen. Ja, ja, das höchste Haushaltstalent!

Schicksalschläge unseres Lebens sollen wir immer nur das sein lassen, was sie uns sein wollen: Notsignale.

Rechtzeitiges Erkennen dieser Notsignale und schmerzliches Umstellen falsch gestellter Weichen begünstigen unsere Lebensfahrt.

Lebenswille, Lebenskraft und Lebensart sind die drei, die unser Leben bestimmen.

Unser Leben soll frei von jeglicher Jäh-Zucht sein.

Unser Leben muß im Volke wurzeln.

Unser Leben muß aufs innigste verbunden sein mit der Sippe.

Unser Leben muß eine einzige große Wettergasse an Kinder und Kindeskinde darstellen.

Lebensmut durch Gesundheit

Es gibt leider nur wenige Menschen, die sich den seelischen Schwung und die Elastizität der Jugend bis ins Alter bewahren. Noch ehe die Haare sich verfärben, ist bei vielen schon die Stimmung grau geworden. Und da erhebt sich die Frage, warum das so ist, warum von zwei anscheinend gleich widerstandsfähigen Menschen der eine zu verjahren beginnt, während der andere mit ungedrosseltem Motor weiter erfolgreich 'ins Leben hinausfeuert. Jeder weiß, daß Störungen des Seelenlebens durch Vergiftungen entstehen können. Gehobene Stimmung oder tiefe Traurigkeit, Mut, Jähzorn oder übergroße Jählichkeit beobachten wir z. B. an Berauschten, also Leuten, die sich mit Alkohol 'vergiftet' haben. Bei Fieber und Infektionskrankheiten finden wir seelische Veränderungen, die vom Stumpfsinn bis zur Raserei reichen können. Bei Kranken mit gestörtem Stoffwechsel begegnen uns entsprechende Schwankungen der Seelentätigkeit. Das sind ausgesprochene Krankheitsfälle. Kann jemand aber auch vergiftet sein, ohne daß man es ihm äußerlich anmerkt?

Gewiß ist das möglich, denn wir sind leider dazu imstande, selbst die Gifte zu erzeugen, die nachher unsere Körperfunktionen schädigen, selbst durch die Verdauungsorgane, die uns eigentlich neue Kräfte spenden sollten, indem sie aus unserer Nahrung die chemischen Stoffe herausarbeiten, deren wir zum Aufbau und Betrieb unseres Organismus bedürfen. Aber manche Nahrungsmittel werden nicht vollständig zerlegt, und so häufen sich diese Stoffwechselgifte in uns an. Wenn dazu noch Gärungs- oder Fäulnisreger im Darm ihr Werk tun, giftige Flüssigkeiten und Gase produzieren, die dann von der Darmschleimhaut aufgenommen und in die Blutbahn geleitet werden, dann haben wir eine richtige innere Vergiftung durch uns selbst.

Diese innere Selbstvergiftung, die uns früh zu müden und alten Menschen macht, können wir beseitigen, indem wir nur diese Gifte, ehe sie vom Darm aufgenommen werden, binden und unschädlich machen. Zu diesem Zweck ist es nicht nötig, stark wirkende Chemikalien zu schlucken. Wir greifen einfach zu dem schlichtesten Mittel, das unser Heimatboden zu bieten vermag, zur Hellebode. Dieses gelbgraue feine Pulver ist ein unverändert natürliches Verwitterungsprodukt aus der Eiszeit, dem Diluvium (daher Ludov-Hellebode), und wurde in den nördlichen Ausläufern des Harzes entdekt. Man führt dieses Mittel in die Selbstbehandlung ein und hat damit zahllosen Menschen einen großen Dienst erwiesen.

Auf die Frage, wie solch einfaches Mittel die Selbstvergiftung des Körpers aufheben kann, gibt uns die chemische Untersuchung wie die ärztliche Erfahrung eine klare Antwort. Es hat sich herausgestellt, daß die Hellebode flüssige und gasförmige Gifte aufsaugt, wie ein Schwamm das Wasser; die Gifte, die sich im Darm bilden, werden von der Hellebode aufgenommen und durch den Kot ausgeschieden, ehe sie Unheil anrichten können. Auch überschüssige Säure, die so oft den Magen belästigt, wird durch Hellebode abgestumpft, ohne daß dabei der natürliche Säuregrad, den wir für die Verdauung brauchen, verändert wird. In der ärztlichen Fachpresse sind Beobachtungen dieser Art in großem Umfange von Prof. Vogel, Dr. Kunze, Prof. Schlayer, Dr. Bottenberg, Dr. Kemech und anderen veröffentlicht worden.

Für den Kochtopf

Marie-Luise-Suppe
Ein kilo mageres Rindfleisch und einige Fleischknochen stellt man mit kaltem Wasser aufs Feuer, fügt nach Abschäumen drei Karotten, zwei Zwiebeln, einen Lattich, zwei Lauch, Petersilie, zwei Schalotten, zwei Gewürznelken, etwas Kerbel hinzu, läßt es kochen und legt dann ein halbes gebratenes Huhn dazu. Das Ganze wird ganz langsam gekocht, durch Gaze gefeicht und mit fein geschnittenem gerösteten Brot angerichtet.

Schwimmender Igel
Es ist ein Haserlodenbrot, den man in kalt ausgespülten Zassenlöpfen erkalten läßt und dann stürzt. Er wird mit Mandeln gespickt und schwimmt in einem See von frischem Fruchtjuft. Den Drei locht man einmal mit gehackten Mandeln, ein anderes Mal mit Rosinen; auch mit Apfelsinen- oder Zitronensaft.

Neue Mäntel

Das Interessante an den neuen Mänteln ist der Kragen. Er wird in diesem Jahre meistens flach und rund verarbeitet. Mal ist er geknifft, mal fällt er jabotartig weich. Auch wer dem hohen Kragen immer noch den Vorzug gibt, wird auch diesen weich und grazios verarbeitet. Die Ärmel behalten ihre oben betont breite Form und laufen nach unten eng zu. Sie haben keinerlei Pelzverzierung.



Zeichnung L. Paffle M

weil man gern den modernen Stulphandschuh darüber trägt. Die Linie ist im ganzen schlank gehalten, fällt aber nach unten leicht glockig aus.

Von den Farben sei an erster Stelle Schwarz erwähnt, eine Farbe, die zu allen Gelegenheiten paßt, also den

ganzen Tag getragen werden kann. Sehr hübsch und kleidsam ist auch ein Schokoladenbraun, Flaschengrün und Dunkelblau. Als Besatz kommen Persianer und Lammfell sehr wirkungsvoll zur Anwendung. Aber auch gekärntes Kanin ist äußerst kleidsam.

Erkältete Zimmerpflanzen

Leider können uns unsere Zimmerpflanzen am Fenster nicht durch ein kräftiges 'Hatschi!' anzeigen, wenn sie sich erkältet haben. Darum liegt es an uns, gut auf sie zu achten, wenn die Witterung draußen kälter wird. Wir merken es ja auch am eigenen Körper und bevorzugen wieder etwas dickere Unterbekleidung.

Haben sich Zimmerpflanzen erkältet, so geschieht es meistens durch Zugluft an kälteren Tagen. Während des ganzen Winters ist darauf zu achten, daß die Töpfe und damit die Wurzelballen nicht etwa in der Höhe der Fensterkante stehen. Immer bildet sich am Fenster Zugluft, und je feiner und unmerklicher sie für uns ist, desto schädlicher ist sie für die Wurzelballen. Die Toppfenwände sind bekanntlich porös und luftdurchlässig, so daß also auch Zugluft durch sie hindurchdringen kann. Von der Wurzel her beginnt dann die Pflanze zu fränkeln oder abzusterben.

Das beste Vorbeugungsmittel ist daher eine kleine Fensterbank, wenn die Töpfe unbedingt zwischen den Doppelfenster stehen sollen. Auf diese werden die Töpfe gestellt, so daß die Zugluft unter ihnen hindurchgeht. Noch besser ist es allerdings, wenn man die Zimmerpflanzen nicht zwischen, sondern an die Fenster stellt und sich dafür eines Blumenbänkechens bedient, das der Tischler für wenig Geld anfertigt oder das wir uns fertig kaufen. Es gibt auch schwebende Blumenbretter, die am Fensterahmen angeschraubt werden und beim Öffnen oder Schließen samt den Töpfen nicht hinderlich sind. Bereits erkältete Pflanzen dürfen nicht sogleich in ein warmes, geheiztes Zimmer gebracht werden, sondern zunächst in ein wenig erwärmtes, dann in ein wärmeres. Vielleicht können wir durch Begießen mit lauwarmem Wasser noch die Pflanze retten. Es ist jedoch Glücksfrage, besonders wenn die Erkältung schon länger andauert.

Zu einem Strauß Nelken empfiehlt es sich, dem Wasser einige Tropfen Vorsäure zuzugeben, die wir für wenig Geld in der Drogerie erhalten können und immer bereit haben sollten, da wir sicher oftmals Nelken im Hause haben. Dunkelblauigen Blumen gibt man etwas übermangansäures Kali beziehungsweise Kaliumpermanganat zu, aber nur einige wenige Körnchen davon.

